www.monitor-versorgungsforschung.de www.m-vf.de 06/22 15. Jahrgang

monitor VERSORGUNGSFORSCHUNG

Fachzeitschrift zu Realität, Qualität und Innovation der Gesundheitsversorgung

Titelinterview mit Klaus Holetschek, Staatsminister im Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege: „Wir müssen unser Gesundheitssystem mutig reformieren“

Titelinterview mit Dr. Eckart Pech, Direktor Consumer and Health Management Information Systems von CompuGroup Medical: „Keine Organisation sollte Daten monopolisieren“

„Medicine meets Digital: Plädoyer für neues Denken“ (Nagel)

„Freie Fahrt für die Versorgungsforschung?“ (Häussler)

„Herausforderungen und Chancen für Versorgung und Praxisnetze“ (Ruppel)

ISSN 1866-0533

monitor VERSORGUNGS FORSCHUNG

06/22 15. Jahrgang

Editorial

Gesundheitsdaten retten Leben
Herausgeber Prof. Dr. Reinhold Roski

Redaktion

„Unser Gesundheitssystem mutig reformieren“ 6
Titelinterview mit Klaus Holetschek, Bayr. Staatsminister für Gesundheit und Pflege

„Keine Organisation sollte Daten monopolisieren“ 12
Titelinterview mit Dr. Eckart Pech, CompuGroup Medical

Das Zauberwort lautet Vertrauen 18
7. Veranstaltung „Diabetes 2030“

Verstehen und Vertrauen gleichermaßen fördern 20
Health Loft – Talk of Pioneers: Von Skepsis zu Potenzial

Versorgungsforschung soll Staffelstab aufnehmen 22
21. Deutscher Kongress für Versorgungsforschung in Potsdam

Versorgungsforschung im Innovationsfonds 24
Analyse der Versorgungsforschungsprojekte nach Beschluss-Art

Freie Fahrt für die Versorgungsforschung? 28
Zum Forschungsdatengesetz, Artikel von Prof. Dr. Bertram Häussler

„Scientists make decisions, policy makers take decisions“ 34
Im Interview: Prof. Dr. med. Franz Porzsolt, Institute of Clinical Economics

Neugebauer: „Aus unserer Sicht innovationsfeindlich“ 38
Reaktion auf das GKV-Finanzstabilisierungsgesetz

Medicine meets Digital: Plädoyer für neues Denken 40
Das RCT-RWE-Konfluenz-Modell, Artikel von Prof. Dr. Dr. Klaus Nagels/Dr. Claudia Ivascu

Organisatorische Spannungen 44
Theoriebaukasten Teil 15

Wie können die Impfquoten gesteigert werden? 48
Zur Post-Pandemie und Impfmüdigkeit, Artikel von Wisniowski et al.

Versorgungsforschung „aus der Praxis – für die Praxis“ 52
Serie (Teil 38): Allgemeinmedizinisches Institut am Universitätsklinikum Erlangen

STANDARDS

Impressum 2 News 10, 16, 33, 37, 39, 54 Rezension 39

Dieser Ausgabe liegt in einer Teilauflage die Fachzeitschrift „Pharma Relations“ bei

WISSENSCHAFT

Prof. Dr. med. Erhard G. Siegel / Dr. med. Thorsten Luecke / Dr. scient. med. Tobias Vogelmann 61
Kosten und Ressourcen-Inanspruchnahmen von Patient:innen mit schmerzhafter diabetischer Polyneuropathie
Ziel dieser Studie ist es, die Leistungsausgaben aus Sicht der gesetzlichen Krankenversicherungen (GKV) für Diabetes mellitus (DM) Patient:innen mit diabetischer Polyneuropathie (DPN) in Deutschland zu analysieren.

Prof. Dr. rer. oec. Thomas Wilke / Dr. rer. nat. Barthold Deiters MHA / Prof. Dr. med. Jens Aberle / Dr. rer. pol. Marco Penske 68
Vergleich der Gesundheitskosten von Typ-2 Diabetikern bei der Anwendung von Empagliflozin, DPP-4-Hemmern und GLP-1-Agonisten
Die vorliegende GKV-Routinedatenanalyse vergleicht direkte Gesundheitskosten von Patienten mit Typ-2 Diabetes mellitus (T2DM), die eine Behandlung mit Empagliflozin (EMPA) versus Dipeptidylpeptidase-4-Hemmer (DPP-4) und EMPA versus GLP1-Rezeptor-Agonisten (GLP-1-RA) begonnen haben.

Dr. jur. Dr. rer. med. Thomas Ruppel / Jan-Henri Haschke / Prof. Dr. rer. med. habil. Neeltje van den Berg 74
Praxisnetz-MVZ: Herausforderungen und Chancen für Versorgung und Praxisnetze
Praxisnetze sind bislang reine Organisationsgemeinschaften gewesen. Sie dürfen seit 2019 Medizinische Versorgungszentren (MVZ) gründen und sind damit ein neuer Akteur in der Regelversorgung der Gesetzlichen Krankenversicherung. Untersucht werden Chancen und Risiken für die Versorgung und die Praxisnetze.

Prof. Dr. rer. med. habil. Karel Kostev / Prof. Dr. med. Matthias Kalder / Dr. med. Niklas Gremkek 79
Krankenkassenspezifische Unterschiede in der Persistenz bei Frauen mit Brustkrebs unter endokriner Therapie
Ziel dieser Studie war es, die Persistenz bei Frauen mit Brustkrebs unter endokriner Therapie zu analysieren und dabei mögliche krankenkassenspezifische Unterschiede aufzuzeigen.

Hinweis: In MVF wird einheitlich gegendert: z. B. Ärzt:innen

Bitte beachten Sie die Sonderveröffentlichung des DNVF auf den Seiten 55-60

Nach 22 Jahren verabschiedet sich die eRelation AG, der Verlag, der „Monitor Versorgungsforschung“ herausgibt, von den Schwestertiteln „Pharma Relations“, „Market Access & Health Policy“ und „Monitor Pflege“. Diese Medien werden ab 2023 von den Gesundheitsforen Leipzig publiziert.

Impressum **Monitor Versorgungsforschung** – Fachzeitschrift zu Realität, Qualität und Innovation der Gesundheitsversorgung

Monitor Versorgungsforschung
Fachzeitschrift zu Realität, Qualität und Innovation der Gesundheitsversorgung
15. Jahrgang
ISSN: 1866-0533 (Printversion)
ISSN: 2509-8381 (eFirst)
Herausgeber
Prof. Dr. Reinhold Roski, Berlin
roski@m-vf.de
Chefredaktion
Peter Stegmaier (verantw. Redakt.)
Kölnstr. 119, 53111 Bonn
Tel +49 228 7638280-0
Fax +49 228 7638280-1
stegmaier@m-vf.de
Redaktion
Kerstin Müller
mueller@m-vf.de
Jutta Mutschler
mutschler@m-vf.de
Martin Klein (Freier Journalist)
klein@m-vf.de
Verlag
eRelation AG – Content in Health
Vorstand: Peter Stegmaier
Kölnstr. 119, 53111 Bonn
www.erelation.org
mail@erelation.org
Verlagsleitung
Peter Stegmaier
Anzeigenleitung/Vertrieb/Abo
Anke Heiser (verantwortlich für den Anzeigenteil)
heiser@m-vf.de
Marketing:
Kölnstr. 119, 53111 Bonn
Tel +49 228 7638280-0
Fax +49 228 7638280-1
Abonnement
„Monitor Versorgungsforschung“ erscheint sechsmal jährlich. Der Preis für ein Jahresabonnement beträgt 120 Euro. Jahresvorzugspreis für Studenten gegen Vorlage einer Immatrikulationsbescheinigung 90 Euro. zzgl. MwSt. und Versandkosten: Inland 9,99 Euro; Ausland 54 Euro. Preisänderungen vorbehalten. Die Abonnementdauer beträgt ein Jahr. Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn es nicht spätestens sechs Wochen vor Ablauf des Bezugsjahres schriftlich gekündigt wird.

Verpackung
Die Verpackung dieser Zeitschrift ist bei www.verpackungsregister.org (LUCID) registriert unter: DE3360908810552

Layout
eRelation AG, Bonn
Druck
Kössinger AG & Co.KG
Fruehaufstraße 21
84069 Schierling
info@koessinger.de
Tel +49-(0)9451-499140
Fax +49-(0)9451-499101
Printed in Germany

Urheber- und Verlagsrecht
Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Annahme des Manuskripts gehen das Recht zur Veröffentlichung sowie die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken, Fotokopien und Mikrokopien an den Verlag über. Jede Verwertung außerhalb der durch das Urheberrechtsgesetz festgelegten Grenzen ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig. In der unaufgeforderten Zusendung von Beiträgen und Informationen an den Verlag liegt das jederzeit widerrufliche Einverständnis, die zugesandten Beiträge bzw. Informationen in Datenbanken einzustellen, die vom Verlag oder Dritten geführt werden.

Auflagenmeldung
Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V. (IVW), Berlin. Verbr. Auflage: 6.629 (IVW 2. Qu. 2022).

Herausgeber-Beirat

monitor VERSORGUNGSFORSCHUNG

Universitäten/Hochschulen

Universitätsmedizin Greifswald	Prof. Dr. Wolfgang Hoffmann, MPH
Universität Bayreuth	Univ-Prof. Dr. rer. pol. Dr. sc. nat. (ETH) Klaus H. Nagels
Hochschule Neubrandenburg University of Applied Sciences	Prof. Dr. Axel C. Mühlbacher
Universität zu Köln	Prof. Dr. Stephanie Stock

Institute/Stiftungen

bbwfib Forschungsinstitut	Prof. Dr.-Ing. Thomas P. Zahn
BDI	Felix Esser
BertelsmannStiftung	Uwe Schwenk
DBfK	Dr. Bernadette Klapper
fbeta	Hans-Holger Bleß

Akteure

Aktionsbündnis Patientensicherheit	Franziska Engehausen
AOK Baden-Württemberg Die Gesundheitskasse.	Johannes Bauernfeind
AOK Nordost	Harald Möhlmann
B.A.G Selbsthilfe	Dr. Martin Danner
BKK Dachverband	Franz Knieps
Boehringer Ingelheim	Dr. Marco Penske
BPtK	Dr. Ilona Köster-Steinebach
DAK Gesundheit	Andreas Storm
Deutsche Rheuma-Liga	Dr. Rolf Ulrich Schlenker
DiHeSys Digital Health Systems	Prof. Dr. Christian Franken
DocMorris Apotheke	Sebastian Mindt
Gesundheitsforen Die Zukunft gestalten	Roland Nagel
IGB Innovative Gesundheitsversorgung in Brandenburg	Lutz O. Freiberg
iGES	Prof. Dr. Bertram Häussler
janssen Pharmaceutical Companies of Johnson & Johnson	Christian Hilmer
Arzneimittelkommission der deutschen Ärzt:innenschaft	Prof. Dr. Wolf-Dieter Ludwig
MHB Medizinische Hochschule Brandenburg	Univ.-Prof. Dr. Prof. h.c. Dr. h.c. Edmund A.M. Neugebauer
Universität zu Köln	Prof. Dr. Matthias Schrappe
TUM	Prof. Dr. Leonie Sundmacher
IGV Research	Prof. Dr. rer.pol. h.c. Herbert Rebscher
inav	Prof. Dr. Volker Amelung
Robert Bosch Stiftung	Dr. Ingrid Wünning Tschol
Zi Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in Deutschland	Dr. Dominik von Stillfried
INSIGHT HEALTH	Christian Luley
KVB Kassenärztliche Vereinigung Bayerns	Dipl. Kfm. Fabian Demmelhuber
KVBB Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg	MUDr./CS Peter Noack
Lilly	Oliver Stahl
MEDICAL CONTACT AG	Prof. Dr. Stephan Burger
MSD Inventing for life	Dr. Tim Husemann
NOVARTIS	Dr. Andreas Kress
OptiMedis	Dr. Oliver Gröne
Pfizer	Friedhelm Leverkus
Roche	Dr. Jan Daniels-Trautner
sanofi	Dr. Daniela Römer
Sepsis Stiftung	Dr. Roman Marek
Vivantes	Dr. Eberhard Thombansen
	Dr. Christopher Hermann
	Dr. Josef Leiter

Prof. Dr.
Reinhold Roski
Wirtschaftskommunikation und Gesundheitskommunikation
Herausgeber von „Monitor Versorgungsforschung“

Gesundheitsdaten retten Leben

MVF-Titelinterview mit Klaus Holetschek, Staatsminister im Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege > 6 ff.

„Wir brauchen endlich einen echten europäischen Gesundheitsdatenraum – für die Gesundheitsversorgung, die Gesundheitsforschung und auch für die Gesundheitspolitik. Gesundheitsdaten können Leben retten.“ So **Klaus Holetschek**, der Staatsminister im Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege: „Wir brauchen die Ergebnisse der Versorgungsforschung, um unser Gesundheitssystem mutig zu reformieren.“

Dazu auch **Professor Bertram Häussler** vom IGES Institut in der Rubrik Wissen „Forschungsdatengesetz, Gesundheitsdatennutzungsgesetz, European Health Data Space: Freie Fahrt für die Versorgungsforschung?“. > S. 28 ff.

MVF-Titelinterview mit Dr. Eckart Pech, Direktor Consumer and Health Management Information Systems von CompuGroup Medical > S. 14 ff.

„Niemand soll leiden oder sterben, nur weil einmal irgendwann, irgendwo eine medizinische Information fehlt.“ Das ist die Vision von **Dr. Eckart Pech** und der CompuGroup Medical, die seit 30 Jahren an der Vision eines digitalisierten Gesundheitswesens arbeitet.

MVF-Fachkongress „Priorisierungskatalog Versorgungsforschung“ > S. 24 ff.

Am 13. Dezember 2022 und 24. Januar 2023 findet online unser 11. MVF-Fachkongress „Priorisierungskatalog Versorgungsforschung“ für die wichtigsten Probleme unseres Versorgungssystems statt. Mit hochrangigen Repräsentanten unseres Gesundheitssystems wollen wir die 5-10 drängendsten und wichtigsten Fragen formulieren, die die Versorgungsforschung zu beantworten hat, um unser Gesundheitssystem wirklich voranzubringen, es zukunftsfähiger und resistenter zu machen. Melden Sie sich kostenfrei an!

Herausgeberbeirat

Dr. Eberhard Thombansen, der Leiter des Ressorts Medizin des Vivantes Netzwerks für Gesundheit Berlin, übernimmt den Part von **Professor Dr. Dr. Alfred Holzgreve**. Wir bedanken uns bei Professor Holzgreve sehr herzlich für seine langjährige, wichtige Mitwirkung und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Dr. Thombansen. > S. 3

Wissenschaftliche Beiträge

Siegel, Luecke und **Vogelmann** analysieren anhand anonymisierter alters- und geschlechtsadjustierter Abrechnungsdaten von 4,9 Mio. GKV-Versicherten die Leistungsausgaben der gesetzlichen Krankenversicherungen (GKV) für Diabetes mellitus (DM) Patient:innen mit diabetischer Polyneuropathie (DPN). > S. 61 ff.

Wilke u.a. vergleichen direkte GKV-Gesundheitskosten von Patienten mit Typ-2 Diabetes mellitus (T2DM), die eine Behandlung mit Empagliflozin (EMPA) versus Dipeptidylpeptidase-4-Hemmer (DPP-4) und EMPA versus GLP1-Rezeptor-Agonisten (GLP-1-RA) begonnen haben. Eine Behandlung mit EMPA war im Therapieverlauf mit deutlich niedrigeren Gesundheitskosten (Gesamtbehandlungskosten) verbunden. > S. 68 ff.

Ruppel, Haschke und **van den Berg** untersuchen Chancen und Risiken von Medizinischen Versorgungszentren (MVZ) und Praxisnetzen als Akteuren in der Regelversorgung der gesetzlichen Krankenversicherung. Dazu analysieren sie die Rechtsnormen, das hohe Konfliktpotenzial, denn Praxisnetze können sich von Organisationsgemeinschaften hin zu Mitbewerbern der eigenen Praxisnetz-Mitglieder wandeln und entwickeln Lösungsvorschläge. > S. 74 ff.

Kostev, Kalder und **Gremke** ermitteln mit einer retrospektiven Kohortenstudie von 284.383 Patientinnen in 101 Krankenkassen Unterschiede zwischen Krankenkassen bei der Persistenz bei Frauen mit Brustkrebs unter endokriner Therapie. Die Unterschiede zwischen den Patientinnen, die bei verschiedenen Krankenkassen versichert sind, waren erheblich. > S. 79 ff.

Zum Beginn des hoffentlich doch nicht so schlimmen Winters wünsche ich Ihnen wieder interessante und nützliche Lektüre.

Ihr Professor Dr. Reinhold Roski

Anmeldung
kostenfrei
mit QR-Code zum MVF-Fachkongress „Priorisierungskatalog Versorgungsforschung“:

oder
auf dem MVF-Portal
unter:
https://bit.ly/3i8qOzV

INSIGHT HEALTH
Our passion – your success

Daten für eine bessere Arzneimittelversorgung

Exzellente Datenqualität und individueller Service sind für INSIGHT Health eine Selbstverständlichkeit. Das gilt auch für unser Engagement in der Versorgungsforschung.

Mit unseren Daten zur Arzneimittelversorgung unter Alltagsbedingungen unterstützen wir Pharmaunternehmen, Krankenkassen und zahlreiche Institutionen des Gesundheitswesens.

Wir erkennen zeitnah Versorgungsauffälligkeiten in Regionen, bei Facharztgruppen und Kassen. Dafür analysieren wir neben Verordnungsdaten die Behandlungshistorie mehrerer Millionen anonymisierter Patienten. Auf diese Weise schaffen wir Wissen für eine bessere Arzneimittelversorgung.

INSIGHT Health GmbH & Co. KG
Auf der Lind 10 a/3
65529 Waldems-Esch
+49 6126 955-0
info@insight-health.de

www.insight-health.de

„Wir müssen unser Gesun system mutig reformieren

„Das System der GKV ist elementar auf die Versorgungsforschung angewiesen", erklärt Klaus Holetschek, Staatsminister im Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege, im Interview mit „Monitor Versorgungsforschung". Sie sei ein wichtiger Baustein für die Fortschreibung des GKV-Leistungskataloges und – so Holetschek – „natürlich ist es wichtig, dass die entwickelten Versorgungsformen auch in naher Zukunft umgesetzt werden". Für diese, von der Versorgungsforschung zu leistende Arbeit seien Daten unerlässlich und konkrete Forderungen für ein kommendes Gesundheitsdatennutzungsgesetz zu präzisieren. Der Bayerische Gesundheitsminister: „Nun gilt es aus meiner Sicht, dass das vieldiskutierte Gesundheitsdatennutzungsgesetz in Deutschland möglichst rasch auf den Weg gebracht wird."

Im Interview: Klaus Holetschek, Staatsminister im Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege